

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 86. Montag, den 24. September 1821.

Die Neugriechen.

Die schönsten Provinzen Europas und Asiens, und in Afrika das fruchtbare Aegypten, machen ein Reich aus, welches von den Türken beherrscht wird. Dieses Reich schließt jenen klassischen Boden ein, auf dem die zarre Pflanze der Humanität, von sorgfamer Hand gepflegt, zuerst gedieh, und die herrlichen Blüthen in Früchte trieb, deren Genuß uns noch jetzt ergötzt, und mit der innigsten Bewunderung gegen ihre Pfleger erfüllt. Allein verschwunden ist der alte Glanz dieser Provinzen, und schwer lastet der Druck des Despotismus auf diesen sonst blühenden Gefilden. Fühllos wandelt der Osmane über die theuern Ueberreste jener schönen Periode, ihren Werth nicht ahnend; fühllos läßt er den Zahn der Zeit nagen an diesen kostbaren Ueberbleibseln vormaliger Herrlichkeit, oder legt wohl selbst mit die Hand an, sie vollends zu zerstören. Doch vielleicht ist die Zeit nicht mehr fern, wo ein großer Theil jener gesegneten Fluren, seiner Fesseln entledigt, mit hineingezogen wird in den Kreis europäischer Kultur, aus dem ein feindlicher Dämon sie ausgeschlossen hat. Rußland allein dürfte es vorbehalten seyn, wie schon Voltaire vorher sagt, die jetzt lebenden Griechen vom türkischen Joch zu befreien und sie dem übrigen Eu-

ropa einzuweben. Catharina von Rußland hatte schon den schönen Plan, dem aber England und Preußen damals entgegen stand. Doch die erfreuliche Wirkung von Griechenlands Wiedergeburt ist nicht abzuleugnen. Die jungen reichen Griechen sammeln auf den europäischen Universitäten Kenntnisse, mit denen sie ihr Vaterland bereichern. Locke's Versuch, Montesquieu über das römische Reich, die besten mathematischen Werke, Fourcroy's chemische Philosophie und eine Menge anderer guter Bücher sind in das Griechische übersetzt worden. Podrika, ein Athenienser, der zu Paris Sekretair des türkischen Gesandten war, hat Fontenelle's Westen und Anacharsis Reisen seinen Landsleuten in ihrer Muttersprache geschenkt. Daß die Energie, durch welche ihre Vorfahren so berühmt wurden, in den Griechen keineswegs erloschen ist, beweisen jetzt täglich mehrere griechische Völkerschaften.

Indeß dürften wohl Viele von der griechischen Nation keine zu große Erwartung haben, wenn sie hoffen, daß sie ihre Freiheit, wenigstens Befreiung vom türkischen Joch, erringen, daß sie sich, wenn nicht zu politischer, doch zu ästhetischer, moralischer, wissenschaftlicher Höhe emporschwingen, daß sie sich ihrer ewig bewunderten Ahnen würdig zeigen werde.

Sind diese Hoffnungen gegründet? — Groß und herrlich ist zwar die Idee, die alten Griechen wieder aufzuwecken; aber lehrt uns die Geschichte auch nur eine einzige Nation kennen, die einmal von ihrer politischen und intellektuellen Höhe herabgesunken, sich wieder frisch und fröhlich bis zu einem beträchtlichen Grad erhob? — Man nenne die Italiener nicht; denn erstens sind sie, in der Nähe gesehen, nur in gewissen wenigen Rücksichten bewundernswerth, und dann sind sie ja nur zur Hälfte Nachkom-

men der alten Römer; — sie wurden mit frischen, jugendlichen Völkerstämmen vermischt, mit Gothen, Longobarden, Normännern u. a. Wären diese Ideen nicht einer weitem Ausführung werth?

Doch es ist schön, sollte es auch nur ein Traum seyn, den Gedanken zu hegen, auf Hella's klassischem Boden werde ein neues Reich entstehen, das dem neuern Europa mit der Zeit werden kann, was es dem klassischen Alterthume war! — b — b — g.

A u f f o r d e r u n g.

Seit längerer Zeit schon ist das Ungebührniß eingerissen, daß diejenigen Begräbnißstellen auf dem hiesigen Gottesacker, dem alten sowohl, als dem neuen, welche sich in dem Besitze und Eigenthume einzelner Individuen befunden haben, von deren Erben und Nachkommen nicht gehörig in Lehn genommen worden. Da hieraus der Uebelstand erwachsen ist, daß in Ansehung solcher Begräbnißstellen eine völlige, oft gar nicht aufzuklärende, Ungewißheit des Besizes und Eigenthums entsteht, welches eben so sehr zum Nachtheil des Johannis-Hospitals, als der einzelnen Eigenthümer selbst gereicht, so werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf eine Begräbnißstelle des hiesigen Gottesackers zu machen und selbige noch nicht zugeschrieben und in Lehn erhalten haben, hierdurch aufgefordert, unter gehöriger Anbringung und Bescheinigung des Rechtsgrundes, aus welchem sie eine Begräbnißstelle für sich und ihre Familie in Anspruch nehmen, um die Zuschreibung und Lehnsreichung derselben bei der Rathskammer gebührend nachzusuchen, im Unterlassungsfalle aber sie sich zu gewärtigen haben, daß die Beerdigung einer Leiche aus ihrer Familie in einer solchen noch nicht zugeschriebenen Begräbnißstelle fernerhin eben so wenig, als eine daran von ihnen vorzunehmende Reparatur oder Verschönerung, gestattet werden wird.

Leipzig, am 11. September 1821.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Theateranzeige. Heute, den 24sten, (neu einstudirt): Fiesko.

Anzeige. Das englische Shawl- und Manufactur-Waaren-Lager von Magnus Klein und Comp., aus London und Berlin, ist gegenwärtige Messe, wie sonst, im Brühl, No. 418, eine Treppe.

Bekanntmachung. Der Disponent der Samuel Bentheim'schen Handlung aus Berlin, in Leipzig während der Messe in Auerbach's Hofe im Hause der Madame Quandt, ist von einem auswärtigen Handlungshause beauftragt worden, im Laufe der gegenwärtigen Michaelismesse ein sehr bedeutendes Bijouterie-Waaren-Lager in 14karathigem Gold, bestehend in den modernsten Taschenuhren, Tabatieren, Petschaften, Uhrketten, Colliers, Armbändern, Brustnadeln, Kämmen zc. gänzlich aufzuräumen, und unterläßt derselbe demnächst nicht, solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Rosenbaum & Comp.,

Tuchfabrikanten von Dresden,

empfehlen ihr Lager feiner und mittlerer Tuche in vorzüglicher Güte und schönsten Farben zu den billigsten Preisen. Ihr Stand während den Messen in Leipzig ist Hainstraße Nr. 208, dem goldnen Adler gegenüber, erste Etage.

ראזענבאויס אויך קאמפ', טונפאבריקאנטען פאן דרעסדען,
עמפפעהלען איהר לאגער פיינער אונד מיטטלער טוכע אין פארציגליכער גיטע אונד שענוטען
פארבען צו דען בילליגסטען פרייזען: איהר זטאנד וועהרענד דען מעססען אין לייפציג איסט
האינזטראזע נומער, 208 דעם גאלדנען אדלער געגעניבער, ערשטע עטאזשע:

Wilson Burnside und Comp.,

aus NOTTINGHAM und LONDON,

Fabrikanten von englischen Spitzen,

beziehen die gegenwärtige Messe mit einem schönen assortirten Lager von englischem Spitzen- grund in allen Breiten und Längen, sowohl glatt als gemustert; ferner weiße und schwarze Spitzen-Schleier, Tücher, Shawls, Kleider, Pelerinen etc. in den neuesten Mustern und zu den Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Gule, eine Treppe hoch.

Thackrah und Smithson, Fabrikanten aus Leeds und Hamburg,

empfehlen sich diese Michaelmesse mit ihren sehr schön assortirten Lager von Bombazetts, Merinos, Coatings etc. und versprechen die möglichst billigsten Preise zu machen. Ihr Lager ist in Herrn Peter Richters Hause, Katharinenstraße Nr. 412, eine Treppe hoch.

J. Rudolph Heiser, aus Mühlhausen,

empfiehlt sich diese Messe zum ersten Mal mit seinen eigenen Fabrikaten von wasserdichten Hüten in neuester Façon, die sich durch Leichtigkeit gegen den gewöhnlichen Hüten besonders auszeichnen. Die Anzeigen in mehreren Blättern haben den Werth meiner Hüte bereits angezeigt. Mein Lager und Logis ist in der Reichsstraße Nr. 396, eine Treppe hoch, dem Herrn Salefsky gegenüber.

Mange Entz & Comp., aus St. Gallen in der Schweiz,

halten wie bisher ein vollständiges Lager von glatten und gestickten Mulls, glatten, gestickten und brochirten Tüchern aller Arten, brodirte Kleider-Mulls und Cambric-Streifen, Sacconetts und Cambricks; in der Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

Logisveränderung. Ich habe meine zeitherige Wohnung im schwarzen Bret verlassen und wohne von heute an im Kranich auf dem Brühl drei Treppen hoch vorne heraus. Hierbei empfehle ich mich in Anfertigung aller künstlichen Blumen, Guirlanden und Kleiderbesehungen, ganz ergebenst. Leipzig, den 10. September 1821.

Friederike Müller.

Waaren-Lager-Veränderung.

Englische Patent - Spitzen.

G. F. Urling und Comp. von London

haben diese Messe ihr Lager in der Katharinenstraße neben dem Hause des Herrn Frege, bei Madame Weiß Nr. 373, eine Treppe hoch, und empfehlen sich mit ihren bekannten Patent-Spizen, Tüll, glatt und gemustert, Kleidern, Schleiern, Shawls, und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten Preisen.

Moritz Schiff, aus Wollstein,

empfiehlt sich abermals zu dieser Messe mit seinem Lager von schlesischer Leinwand, hat sein ehemaliges Gewölbe bei Herrn Lattermann verlassen, und steht jetzt in Beckers Hause, Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen, verspricht übrigens die billigsten Preise, und bittet um geneigten Zuspruch.

Leistner und Sohn, aus Gropshla bei Schneeberg,

empfehlen sich in dieser Messe wieder mit einem schön assortirten Lager weißer geklöppelter Zwirns-spizen, in allen Gattungen und Breiten, zu den billigsten Preisen. Ihr Logis ist am Markte Nr. 194, eine Treppe hoch.

I. G. Schmitz, Tuchfabrikant aus Stollberg bei Aachen,

hält diese Messe wieder mit einem Lager von Tüchern und Casimirs seiner Fabrik. Reichsstraße Nr. 401, neben Kochs Hofe.

Friedr. Bernh. Schwabe, am Markte, Hainstralsenecke,
verkauft folgende Weine:

f. Medoc . . .	die Bout. zu 12 Gr.	f. Languedoc . . .	die Bout. zu 8 Gr.
f. Roussillon . . .	- do. - 10 -	ächtten Cyper-Wein - do - 24 -	
Petit Burgunder . . .	- do. - 10 -		

Im Ganzen werden billigere Preise gestellt. Für Einsatz wegen der Flasche werden 2 Gr. erlegt.

Die Rückartsche Strohhut - Fabrik,

welche von heutigem Tage an mit einer Puz- und Mode-Waarenhandlung verbunden wird, empfiehlt sich zu dieser Michaelmesse mit einem sehr schönen Lager obiger Fabrik und allen in das Modefach passenden Artikeln, unter Versicherung billiger Preise und einer rechtlichen Bedienung, ganz ergebenst. Das Magazin ist in und außer den Messen in Auerbachs Hofe im Eingange vom Markte rechter Hand.

Romanische Saiten.

Ein Lager acht italienischer, frischer Saiten für Guitarre, Harfe, Violoncello und Contrabaß befindet sich in Commission und wird zu billigen Fabrikpreisen verkauft, bei
Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612.

Anerbieten. Auf gefällige Bestellung werden zu billigen Preisen Firma's gut geschrieben und Adressen zc. in Kupfer gestochen
auf der Burgstraße, Nr. 137, 3 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Da ich mir meine Flügel-Pianosortes beträchtlich theurer bezahlen lassen muß, als sie sonst in Wien zu haben sind, und es wohl geschehen könnte, daß Liebhaber durch Mißbrauch meiner Firma und durch die Nachahmung der äußern Form meiner Instrumente, wenigstens so lange getäuscht würden, als sie nicht Eins von den Meinigen gespielt hätten, so hat mich Herr Friedrich Wied in Leipzig, welcher von Zeit zu Zeit einige Instrumente von mir bekommt, ersucht, hierdurch bekannt zu machen, daß sich unter der Klaviatur meiner Flügel jedesmal eine gedruckte Contrôle — Nummer befindet, über deren Aechtheit ich, auf Verlangen, immer bereit bin, genügende Auskunft zu geben. Wien, im August 1821.

Andreas Stein.

Firma: André Stein d'Augsbourg à Vienne.

Hartwig und Freytag, Peterstrasse No. 36,

empfangen zu dieser Messe folgende sehr preiswürdige Waaren,

als:

Meuble = Kattune	=	=	=	=	=	=	=	=	=	die Elle	3 Gr.
Desgleichen extrafein	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	5 Gr.
Englische zu Kleidern	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	3 bis 5 Gr.
Couleur gestreifte Florence	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	5 Gr.
Weisse feine Cambric = Tücher mit Kanten	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	4 Gr.
Baumwollene Karrirte	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	1½ Gr.
Feine ächte Gingham	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	4 bis 5 Gr.
Schmal gestreifte Wallise	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	3 Gr.
½ breite englische Gingham	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	3½ bis 4 Gr.
Vorhangs = Mouffeline, glatt und gemustert	=	=	=	=	=	=	=	=	=	- -	1½ bis 5 Gr.

nebst vielen andern Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

D. Leuthier, neuer Kirchhof Nr. 274,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit rosthärnen Matratzen und Kopfkissen von ächtem Trillig, nebst baumwollenen Bettdecken, desgleichen mit Divans, Sopha's, Stühle, lackirt und polirt, in geschmackvoller und torabler Arbeit zu den billigsten Preisen.

Die Hohl'sche Liqueur- und Chocoladenfabrik,

Fleischergasse No. 226,

empfiehlt sich mit extra feinem Punsch-Extract à Bout. 1½ Thl., in ganzen halben und viertel Bouteillen, und geringerm à Bout. 1 Thl.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabaken, ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

Empfehlung. Das Commissions-Lager von allen Sorten Siegelladen vorzüglicher Güte und zu sehr billigen Preisen empfiehlt sich bei

Carl Delzner, Reichstraße Nr. 396.

Vermiethung. Wer einen geräumigen Boden, Stube und Küche zu vermieten hat, beliebe eine schriftliche Anzeige der Expedition dieses Blattes zu machen.

In der englischen und franz. Waarenhandlung von F. W.
Tecklenburg am Naschmarkte

sind nachstehende Waaren in reiner unverfälschter Qualität nebst Gebrauchs-
Anweisung zu haben:

Augsburger Lebensessenz von Kiesow, in Gläsern à 10 und 20 Gr.

Augsburger Schauerscher Balsam à Glas 4 Gr.

Lockwitzer Balsam in Büchsen à 2 und 4 Gr.

Stoughtons Magenstärkendes Elixir, das Glas 10 Gr.

Dr. Steers engl. Opodeldoc, das Glas 10 Gr.

Dr. Smidts stärkender Gehörbalsam, das Glas 1 Thl.

Dr. Eyfferths berühmtes Augenwasser, das Glas 8 Gr.

Dr. Lebrechts Zahntinktur in Gläsern à 8 und 16 Gr.

Carminativ oder stärkende Magentropfen, das Glas 18 Gr.

Dr. Rowley's Spiritus, rothes Haar blond zu färben, das Glas 1 Thl.

Poudre calcaire garantie, färbt die Haare dunkel, die Büchse 16 Gr.

Eau de la Chine garantie, färbt die Haare schwarz, das Glas 1 Thl.

Eau de Cologne von J. M. Farina, das Glas 10 Gr.

Aechtes Macassar-Oel, das Glas 16 Gr.

Vinaigre d. rouge, flüssiges natürliches Roth, das Glas 18 Gr.

Rouge vegetale, feinste rothe Schminke, Pot 1 Thl.

Blanc de Perle, feinste weisse Schminke, der Pot 1 Thl.

Eau de Luce, zur Stillung des Kopfweh, das Glas 18 Gr.

Vinaigre de Turbie, zur Stillung des Zahnweh, das Glas 18 Gr.

Aecht türkisches Rosenöhl in Gläsern zu 1 Thl. 8 Gr. und 2 Thl.

Essence de Mousseline, das Glas 1 Thl.

Wer von diesen Artickeln Dutzendweise kauft, erhält einen ansehnlichen Rabat.

J. Ginsterblum, aus Eupen,

bezieht diese Messe mit einem vortreflich assortirten Lager von feinen Tüchern eigener Fabrik, in vorzüglich ächten und schönen Farben. Sein Stand ist in der Reichsstraße Nr. 399, eine Treppe hoch, dem Comptoir der Herren Gräfe und Butter gegenüber.

J. G. Züblin älterer, aus St. Gallen in der Schweiz,

bezieht diese Messe wieder mit einem frischen wohlassortirten Lager schweizerischer baumwollener Waaren, weißer und farbiger Artikel, mit und ohne Stickerei; Stückgut, Tücher, Einsatz, Kleider, Garnirungen etc. Er verspricht reelle Bedienung und billige Preise. Sein Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Logisveränderung.

Lenz und Comp., Bijouteriefabrikanten von Pforzheim,

haben ihr ehemaliges Meslogis verlassen und wohnen nun in der Reichsstraße Nr. 606, eine Treppe hoch, den Fleischbänken gegenüber.

Vermietung. Eine große Erkerstube, nebst mehreren Seitenstuben, sind für diese und folgende Messen zwei Treppen hoch in der Katharinenstraße Nr. 417 billig zu vermieten.

Gewölbe = Veränderung,

Engler und Comp., Tuch- und Casimir-Fabrikanten aus Berviers, haben die Ehre anzuzeigen, daß sie ihr Lager feiner niederländischer Tücher und Casimirs in das Gewölbe auf der Ecke vom Brühl und der Katharinenstraße Nr. 417, verlegt haben, und empfehlen sich ihren geehrten Handlungsfreunden bestens.

John Stansfield und Comp., aus Leeds und Hamburg, beziehen diese gegenwärtige Messe mit einem assortirten Lager von englischen Bombasetts, Merinos, Morreens, faconirte Bombasetts und Caroline Checks, ferner mit Belveets, Mouffeline &c. Das Gewölbe ist im Brühl Nr. 449, in der goldnen Eule.

Messvermuthung. In der Petersstraße Nr. 34, zweite Etage, sind mehrere gut menblirte Stuben zu vermietzen.

Thorzettel vom 21. September.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Papierfabr. Fischer, von Baugen, im Joachimsthal 6
 Hr. Fabr. Schwerdtner, v. Lauban, Wollmann, Kunze u. Köhler, v. Marglisa, Küffer u. Klos, v. Schwerta, in Nr. 300, Steinbachs u. Lattermanns Hause und im Plauenschen Hofe 6
 Hr. Fabr. Stiebler, von Bergdorf, b. Klaffig 6
 Hr. Kfl. Klos u. Kunad, v. Dresden, in Nr. 143 u. b. Sander 7
 Hr. Kfm. Helle, v. Zittau, im Fürstenkoll. 7
 Hr. Tuchm. Umlauf u. Cons., v. Bischofswerda, b. Grünlern 7
 Hr. Kfl. Gebr. Krehner, von Dresden, in der Hand 8
 Hr. Kfm. Knauer, a. Hamburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe 10

Vormittag.

Die Dresdner r. Post 7
 Hr. Hblsl. Gatterer u. Cons., v. Zittau, in St. Hamburg u. im Häfelsen 8
 Hr. Kfm. Aquilino, v. Warschau, in Auerbachs Hofe 9
 Hr. Kfm. Böse, v. Herrnhut, in Findeis. H. 10
 Hr. Gebler u. 12 Cons. Banden, v. Grossröhrdorf, in Friedels Hofe 11
 Hr. Lehmann u. Cons., von Bischofswerda, Engelmann u. Cons., v. Bernstadt, Hblsl. b. Grünlern u. im Joachimsthal 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Weiß, v. Greifenberg, im Heilbr. 1
 Hr. Regier.-Assess. Pastor, aus Köthen, von Dresden, passirt durch 3
 Hr. Kfm. Schäfer, v. Ebersbach, im g. Adler 3

Hall'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Ritzel, Sterenson u. Nacla, von Hamburg, Nr. 380, Kochs Hof und Mandeldorfs Hause 6
 Hr. Commissionr. Schindler, v. Zerbst, in Dr. Keesens Hause 6
 Hr. Kfl. Nachgreger, Nelson u. Thomson, v. Hamburg, im Hot. de Bav. u. Nr. 725 7
 Hr. Kfl. Condirett, Froost u. Feuerad, v. Berlin, Hamburg u. Paris, unbestimmt 11

Vormittag.

Hr. Kfl. Raub, Schnadenburg, Gutmann, Saaling u. Witanowsky, v. Berlin, in Nr. 343, b. Goldhorn, Nr. 431 u. S. de F. 7
 Das Tuchmacherhandwerk v. Raguna, Dr. Gräpler, u. Cons., bei Glasnecks 9
 Hr. Kfl. Meinicke u. Darwig, v. Berlin u. Hamburg, im schwarzen Ros u. Nr. 414 10
 Hr. Kfl. Kleesen u. Bänisch, v. Braunsch. u. Magdeburg, im Hotel de France 10
 Hr. Kfl. Colteaux u. Schubert, v. Lill und Halle, Nr. 3 u. unbestimmt 11

Nachmittag.

Hr. Dr. Dann u. Kfm. Schmidt, v. Merseburg und Magdeburg, unbestimmt 1
 Hr. Kfl. Westphal u. Weinhagen, v. Lübeck u. Hildesheim, im Tiger u. Dr. Hansen 3
 Das Tuchmacherhandwerk von Jeknis, Dr. Witte u. Cons., bei Friedrich 3
 Hr. Kammerhr. v. Dheim, von Halle, im Hotel de Russie 4

K a n s t ä d t e r T h o r. U.

Gestern Abend.	
Drn. Kfl. Eichler, v. Eisenach, Ihm u. Zeyß v. Gotha, u. Schwerdt, v. Salungen, b. Keil, Nr. 221, gr. Schild u. 302	6
Dr. Maj. v. Kürleben, auß. Diensten, von Merseburg, im Hot. de Bav.	6
Dr. Kfm. Kaiser, a. Sangerh., im g. Adler	6
Drn. Kfl. Walther u. Schuler, v. Frank- furt a. M. im Hot. de Bav. u. im H. de Pr.	6
Drn. Kfl. Rittershausen u. Kugler, v. Frank- furt a. M., im gr. Schilde u. r. Löwen	6
Drn. Kfl. Pabst, Steinbrück u. Abich, v. Er- furt, Nr. 285 b. Renner u. in Barthels H.	6
Drn. Kfl. Freund u. König, v. Erfurt, u. Arnstadt, b. Koch u. Clausnig	6
Die Hamburger r. Post	7
Dr. Kfm. Ruff, a. Lamberg, im g. Adler	7
Drn. Kfl. Rucker, Graumann u. Engelhardt, v. Frankf. a. M. Nr. 516 u. im H. de Russie	7
Dr. Kfm. Däcker, v. Sangerhausen, b. Walther	8
Drn. Kfl. Ambrunn u. Reißig, v. Steinbach, Nr. 13	8
Dr. Kfm. Winterloh, v. Weimar, im Schild	8
Drn. Kfl. Angermeyer u. Müller, v. Gotha, u. Fischer, v. Wallershausen, im Horn, Nr. 204 u. bei Graf	8
Dr. Kfm. Baus, v. Gräfrath, u. Drn. Fabr. David, Krupp u. Stephan, v. Biersen, bei Klaffigs Nr. 408 u. 405	10
Drn. Kfl. Zoller u. Jordis, u. Pölsr. Schloß, v. Frankf. a. M. Nr. 196 u. im H. de B.	12
Vormittag.	
Dr. Kfm. Kühn, v. Arnstadt, b. Klausnig	7
Drn. Kfl. Bedels u. Heilbronn, v. Fürth, bei Wagner u. Schulz	8
Dr. Kfm. Boretzels, von Neuschatel, im Plauenschen Hofe	10
Drn. Kfl. Prosper u. Monin, v. Paris, in Bärmanns Hofe	10
Dr. Lederfabr. Böhtolz, aus Wilwerwig, Nr. 697	11
Drn. Kfl. Imhaus, Steffens u. Söhne, von Aachen u. Barmen, im Hot. de Russie u. Nr. 407	12
Nachmittag.	
Drn. Kfl. Kirchner, Stöcker u. Lutteroth, v. Chemnig, Frankf. a. M., Elberfeld u. Auer- bach, b. Heinz, in Raubrichs Hofe u. im Plauenschen Hofe	4
Drn. Studioses Gebr. Gienauth, a. Lauer, u. Dr. Fabr. Praper, a. Paris, im H. de Fr.	9
Drn. Kfl. Fellingner u. Brining, v. Elberfeld, u. Scheidt, v. Hedtwig, im Kranich u. im Blumenberg	2

Dr. Kfm. Straube, v. Saalfeld, im g. Adler	2
Dr. Kfm. Kühn, v. Saalfeld, im Kreuze	2
Dr. Kfm. Specht, a. Gräfenthal, im g. Adler	2
Mad. Diegel, a. Saalfeld, im g. Adler	3
Drn. Kfl. Louisa u. de Bries, v. Danau u. Amsterdam, in Nr. 9 u. 455	3
Dr. Kfm. Alard u. Drn. Fabr. Dewaterhas u. Köhler, v. Ralmedy, Petit-Rechain u. Danau, b. Friedrich u. Zahn	3
Dr. Kfm. de Wolff, v. Brüssel, in d. 3 Schwanen	3
Drn. Kfl. Vogel u. Lutteroth, v. Apolde u. Mühlhausen, im Kaffeeb. u. Hot. de Bav.	3
Drn. Kfl. Claus u. Georgi, v. Erfurt, Nr. 438 u. im Blumenberge, Wild v. Gisleben, Quer- ner, Riese, Zeiß u. Will, v. Weimar, b. Wild u. im Birnbaum	4
Dr. Kfm. Hartort, v. Westerbauer, Nr. 397	4
Dr. Kfm. Lopiß, v. Raumburg, unbest.	5

P e t e r s t h o r. U.

Gestern Abend.	
Drn. Kfl. Schwabe u. Müller, v. Neustadt u. Altenburg, bei Hennig u. im Plau. Hofe	7
Drn. Kfl. Debenstreit u. Pöfer, v. Neustadt, bei Claudius und im Kaffeebaum	7
Drn. Kfl. Schockard u. Wolf, v. Waldenburg u. Lengfeld, b. Müller und Nr. 707	7
Die Coburger f. Post	10
Vormittag.	
Drn. Kfl. Knock u. Gruna, v. Hirschberg u. Scheibenberg, in der Melone und unbest.	10
Nachmittag.	
Dr. Kammerbr. v. Beust u. Oberforststr. v. Bärenstein, v. Reichstädt u. Altenburg, bei Wieprecht	3
Dr. Kfm. Müller, v. Eibenstock, bei Bode	3
Drn. Kfl. Müller, Böhnert, Scheibe u. Kohn, v. Gera, bei Keinel u. Loffe	5
Drn. Kfl. Jäger u. Reif, v. Ronneburg und Altenburg, bei Sander und im Arm	5
H o s p i t a l t h o r. U.	
Gestern Abend.	
Dr. Kfm. Dost, v. Hohenstein, b. Raubrich	5
Dr. Kfm. Müller, v. Altenburg, Nr. 3	6
Die Schneeberger f. Post	6
Dr. Major v. Ehrenstein, v. Döbeln, in Klö- gers Hause	9
Vormittag.	
Die Prag- und Wiener r. Post	3
Dr. Rauchwaarenhdl. Gottsberger, a. Wien, v. Borna, bei Adam	9
Nachmittag.	
Dr. geh. Finanzr. Reichenbach, a. Altenburg, v. Borna, in Reichenbachs Garten	2